

Presseinformation

20. April 2006

Wohnbauförderungsbeirat beschloss weitere Förderungen

NÖ Wohnbauförderung hilft auch Hochwasserschäden zu beheben

Nach wie vor besteht in Niederösterreich großer Bedarf an Wohnraum. „Die finanzielle Belastung der Wohnraumschaffung oder der Sanierung ist aber für viele eine kaum zu bewältigende Hürde. Hier stellt die Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich eine unverzichtbare Unterstützung dar“, betonten dazu Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Der Niederösterreichische Wohnbaubeirat hat gestern entsprechende Fördermittel beschlossen. Für die Errichtung von 1.249 Wohneinheiten und einer Ordination wurden Zuschüsse in der Höhe von fast 3,9 Millionen Euro bewilligt und Darlehen in der Höhe von 33 Millionen Euro vergeben. Weiters wurden für die Sanierung von 2.171 Wohneinheiten, 4 Ordinationen und 2 Heimen Darlehen von 4,2 Millionen Euro und Förderungen von 1,2 Millionen Euro beschlossen.

Im Jahr 2005 wurde der Neubau von 7.000 Wohnungen und Einfamilienhäusern gefördert. Darüber hinaus wurde die Sanierung von 13.000 Wohneinheiten, 7 Heimen und 10 Ordinationen unterstützt. Zudem förderte das Land die Errichtung von 3.100 Solaranlagen und den Tausch von fast 5.000 Heizkesseln. „Die Wohnbauförderungen des Landes Niederösterreich sind nicht nur für die Schaffung von leistbarem Wohnraum unverzichtbar, sie sind auch ein Motor für die heimische Wirtschaft. Tausende Arbeitsplätze in den heimischen Betrieben werden durch den Wohnbau abgesichert“, so Onodi und Sobotka.

Besonders aktuell ist die beschlossene Hochwasserhilfe durch eine Sonderwohnbauförderung. „Durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss oder alternativ ein Darlehen mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren und einer Verzinsung von 1 Prozent wird die Sanierung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden und Wohnungen, inklusive von Kellern, Installationen und allem was dazu gehört unterstützt. Damit wollen wir auch einen Beitrag leisten, um die Schäden so rasch wie möglich zu beheben“, halten dazu Onodi und Sobotka fest.

Darüber hinaus unterstützt der NÖ Wohnbauförderungsfonds auch die NÖ Sozialoffensive. Sie ermöglicht es, Menschen, die auf Grund einer sozialen Notlage von Wohnungslosigkeit betroffen sind, eine Notfallwohnung zur Verfügung zu stellen. Für die nächsten Jahre werden dem Verein Wohnen zu



Presseinformation

diesem Zweck insgesamt 1,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.